

Rückkehr zur bindenden Grundschulempfehlung in BaWü

Beitrag von „Satsuma“ vom 17. April 2024 17:03

Zitat von aus SH

Da es an GemS mit Oberstufe genauso ist, wie Sie es hier beschreiben, obwohl die Kids viel früher mit Berufsorientierung konfrontiert werden, scheint das nicht das Problem zu sein. An meiner Schule wollen alle Kids am liebsten in die Oberstufe. Viele, die den ESA geschafft, aber nicht in die 10. Klasse versetzt wurden, haben sich trotz BO und Beratung nirgends beworben und müssen an einer Berufsschule ein Aufbaujahr absolvieren. Analog verläuft es im 10. Jahrgang, falls man sich nicht an einer Berufsschule für die Fachoberstufe beworben hat. Sehr wenige beginnen eine Ausbildung.

Von den GemS ohne Oberstufe kriegen wir auch immer sehr viele Kids, die mit Phantasienoten in die Oberstufe versetzt wurden. Das ist oft wirklich unschön, was sich dann abspielt.

Ich halte es für ein gesellschaftliches Problem, dass das Abitur überbewertet wird und wir gleichzeitig jungen Menschen versprechen, dass sie schon irgendwie das Abitur schaffen. Tatsächlich schaffen es viele ja auch. Wie und ob es sinnvoll ist, spielt keine Rolle.

Ich denke es ist einerseits die Überbewertung des Abiturs, aber auch dass SuS durch Praktika ziemlich schnell merken, dass viele Ausbildungen im Vergleich zu Schule wesentlich anstrengender sind und man dann halt doch lieber mal versucht ein paar Jahre mehr in der Schule zu chillen. Die gängigste Rückmeldung die ich bei Praktika-Besuchen erlebe ist, dass die SuS sich sehr angestrengt und gestresst fühlen durch frühes Aufstehen, langes Stehen und die diversen anderen berufsspezifischen Anforderungen.